DAS RAUM-ZEIT-KONTINUUM

Zeit halte ich für eine Abstraktion und weiter für eine allgemeine Vereinbarung, sowohl in Hinsicht auf geschichtliche Perioden wie auf Tag und Sekunde. Zeit wird gemessen im Vorgang des Vergleichens zählbarar Schritte einer bekannten und hinreichend gleichmäßigen Bewegung mit der jeweils Interesse weckenden Erscheinung.

Das Erlebnis des „Vorher anders als nachher" läßt uns leicht jene Bewegung übersehen, deren Wahrnehmbarkeit nur schwer, gelegentlich oder mit Hilfe von Instrumenten möglich ist. So glauben wir, etwas als unveränderlich ansprechen zu dürfen, das in sehr langsamer Veränderung begriffen ist. Absolut Unbewegtes kann unseren Sinnen nicht zugänglich werden, denn es hätte ja an Bewegungen unseres Himmelskörpers, an Wärmebewegungen, an physikalischen und chemischen Bewegungen keinen Anteil.

Alle Vorgänge beruhen auf Bewegungen aufeinander zu, voneinander weg und in Bezug aufeinander, unter der auf Bewegung bezogenen Einflußnahme der vier Kräfte, der starken, der schwachen, der elektromagnetischen und der Gravitation.

Zeit an sich gibt es nicht! Alles was sich verändert, tut dies in unterscheidbarer Bewegung. An einem makroskopischen Vorgang sind freilich unterschiedlichste Kombinationen der Bewegung und Wirkung am Werke. Unser Leben ist nur möglich, soweit wir Bewegungsunterschiede gegenüber unserer individuellen Umgebung mit unseren Lebenskräften bewältigen unter der Voraussetzung einer relativen Konstanz der relevanten Bedingungen.

Das **Jetzt** ist ein Ausschnitt aus der Bewegung, ist immer eine Vernachlässigung geringer oder relativ unwichtiger Bewegungen, zum Zwecke der Vorstellbarkeit, des Argumentierens und des Beschreibens.

Dementsprechend glaube ich nicht, daß man vom Raum-Zeit-Kontinuum so sprechen kann, als wäre dem Raum damit endlich die fehlende Dimension zuerkannt. Vielmehr erscheint es richtiger, den Raum **durch die Bewegung** von Quanten und Massekonzentrationen **entstehend** zu denken. Mit den unterschiedlichsten Bewegungsbeziehungen sind dann eo ipso alle möglichen Dimensionen gegeben; es sind Dimensionen in Beziehung auf Bewegung! Die höchsten Dimensionen dokumentieren sich in Sprache und schöpferischer Argumentation.

Wolfgang Merk.

WALDRODUNG IN SIBIRIEN

Wie mehrfach gemeldet wurde, sind nicht nur die tropischen Regenwälder von Verwüstung bedroht, sondern auch umfangreiche Areale der Taigawälder, die neben dem tropischen Regenwald zu den umfangreichsten Waldbeständen der Erde zählen. Insbesondere wird von riesigen Kahlschlägen berichtet, die insbesondere an Berghängen zu Bodenerosionen großen Umfangs führen. Dabei entsteht in großem Volumen CO_2, denn die Taiga weist eine wesentlich tiefere Humusschicht auf, als die tropischen Regenwälder. Es findet auch keine Wiederaufforstung statt, sodaß ausgedehnte Gebiete von Verkarstung bedroht sind. Die gegenwärtige verworrene politische Situation Russlands verschlimmert die Situation. Es wäre wichtig, von Westeuropa aus die — verhältnismäßig starke — Umweltschutzbewegung der GUS-Staaten in dieser Frage kräftig zu unterstützen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien

Jahr/Year: 19##

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s): Merk Wolfgang

Artikel/Article: Das Raum-Zeit-Kontinuum 5